

POLITIK IM VORDERGRUND

Es ist nicht so kompliziert, wie Ihr denkt!



Wir, die SchülerInnen der Berufsschule für Infomationstechnologie Mollardgasse, hatten einen halbtägigen Workshop, über das Thema „Politik“ im Palais Epstein. Zuerst wurden wir begrüßt und teilten uns in 4 Themengruppen auf: Rechte, Demokratie, Mitbestimmung und Meinungsäußerung. Danach haben wir in den jeweiligen Gruppen die Themen zusammen mit einem Workshopleiter ausgearbeitet. Anschließend führten wir ein Gespräch über unser ausgearbeitetes Thema mit der Nationalratsabgeordneten Mag.^a Alev Korun. Insgesamt wurde uns vermittelt, dass das Thema Politik ein zwar komplexes aber nicht kompliziertes Thema ist. Zum Schluss durften wir außerdem ein Themenblatt und die Titelseite gestalten.

Martin, Florian und René



Recherche über Demokratie

Ein Interview mit Abgeordneter zum Nationalrat Mag.^a Alev Korun



Ihre Tätigkeit im Parlament:

Sprecherin für Integration, Migration und Menschenrechte.

Frage:

Wie wird in einer Partei entschieden, welche Personen im Parlament öffentlich die Partei vertreten?

Antwort:

Dies ist parteispezifisch. Entweder SpitzenkandidatInnen in der Partei erstellen die Liste der KandidatInnen. Oder die KandidatInnen stellen sich vor und es findet eine partei-interne Wahl statt.

Frage:

Wie wird entschieden, welche Themen im Parlament angesprochen werden?

Antwort:

Die Themen werden für die Tagesordnung vorgeschlagen. Diese werden wiederum durch Abstimmungen ak-

zeptiert, abgelehnt oder vertagt.

Frage:

Woher beziehen neue Parteien ihr Budget?

Antwort:

Neue Parteien müssen anfangs Unterschriften sammeln, um als richtige Partei angesehen werden zu können. Falls die jeweilige Partei bei jeder Wahl die 4% Marke erreichen konnte, wird ein gewisser Anteil der Wahlkampfkosten von den Steuergeldern zurückerstattet.

Frage:

Wer kontrolliert die Ausgaben der Parteien?

Antwort:

Der Rechnungshof kontrolliert anhand der aufbewahrten und gesammelten Rechnungen der Parteien auf Richtigkeit.

Lukas und Gerald

Mitbestimmung

Das Volk hat viele Möglichkeiten zur Mitbestimmung und Mitgestaltung.



Gesprächsrunde mit Mag.^a Alev Korun

Demokratie

Demonstration

„Wir sind dankbar, dass wir die Möglichkeit hatten, unsere Fragen zu stellen.“

Fragen & Antworten mit Mag.^a Alev Korun

Wir hatten die Möglichkeit Mag.^a Alev Korun zum Thema „Meinungsäußerung“ zu befragen.



Die Ausarbeitung der Fragen



Das Interview mit Fr. Mag. Alev Korun

F: Wie viele Gesetze werden im Jahr ungefähr beschlossen und wie schwer ist es, sich auf eines zu einigen?

A: Mehrere Hundert; der Beschluss ist manchmal ziemlich einfach, kann aber durchaus einen längeren Zeitraum brauchen, ehe sie beschlossen werden.

F: Was sind im Bezug auf die aktuelle Flüchtlingskrise die Herausforderungen und Schwierigkeiten?

A: Dass Flüchtlinge nicht ausreichend versorgt werden können und es kaum zu einer Einigung kommt. Als mögliche Lösung wird die gerechte Aufteilung unter den EU-Ländern selbst (prozentuell) und Unterstützung der Länder mit EU-Außengrenze in Betracht gezogen.

F: Was hat Sie dazu bewegt in die Politik zu gehen?

A: Der Wunsch etwas zu ändern!

F: Was ist ihr genauer Themenbereich im Bezug auf die Menschenrechte?

A: Ich bin die Vorsitzende in dem Bereich und setze mich rechtlich dafür ein!

F: Wieso werden nicht alle EinwohnerInnen bei einer Gesetzesänderung befragt?

A: Bei einer Wahl wird die bevorzugte Partei gewählt, welcher man das Recht gibt, im eigenen Namen zu handeln. Wird also eine Partei gewählt, handelt diese im Namen aller WählerInnen!

Wir sind sehr dankbar, dass wir die Möglichkeit hatten, unsere Fragen zu stellen. Uns hat es sehr gefallen, ein Interview mit Frau Mag.^a Korun zu führen.

Vielen Dank! :)

Johannes, Kristina, Nikola, Philipp und Phillip

„Rechte bedeuten Freiheit.“

Rechte

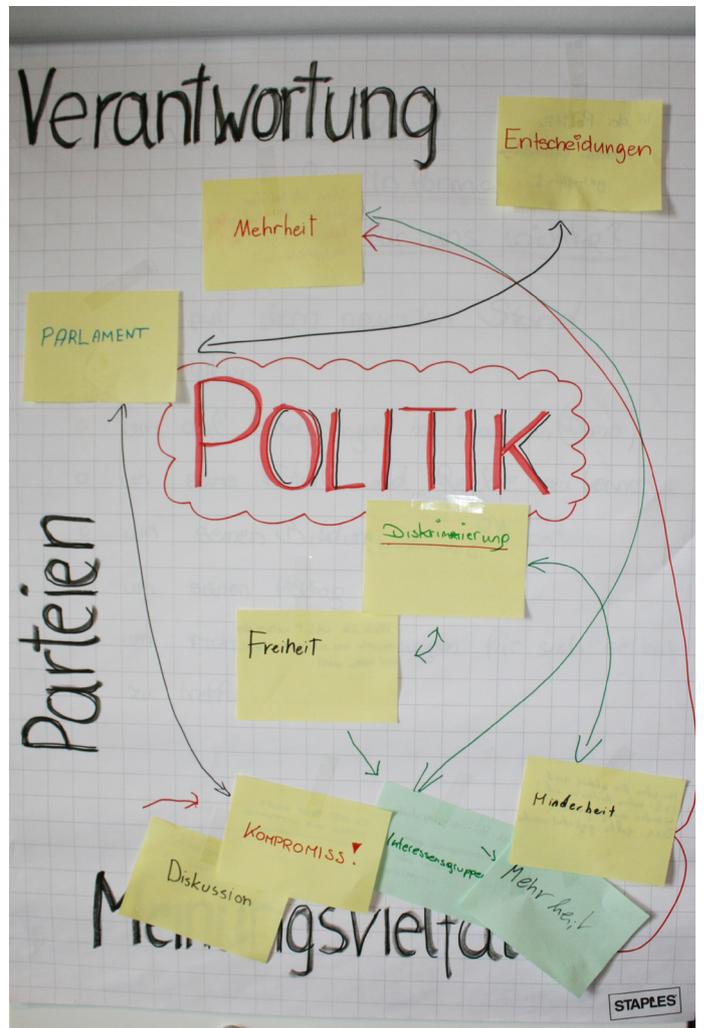
Rechte werden festgeschrieben, damit wir genau wissen, welche Ansprüche wir an die Politik, die Gesellschaft und an uns selbst stellen können. Zu den wichtigen Rechten gehören unter anderem die Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, die Menschenrechte und auch das Recht auf Informationen, worauf hier im Anschluss genauer eingegangen wird.

Warum ist das Recht auf Informationen für uns wichtig?

- um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben
- um seinen Alltag zu planen
- um auf Änderungen zu reagieren (z.B. Demonstrationen)
- um seine Vorteile und Rechte zu kennen.
- um die richtigen Entscheidungen für sich selbst zu treffen
- um seinen Bildungsstand zu erweitern

Für uns bedeuten Rechte eine gewisse Freiheit. Ohne Rechte würden wir uns eingengt fühlen. Das Recht auf Informationen haben wir hier genauer beschrieben, da uns dieses Thema interessierte und besonders wichtig erschien.

Raimond, Mario, Martin, Florian, Julian und René



Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,
1017 Wien, Österreich



Lehrlingsforum „PolitikerInnen“
3M, Berufsschule für Informationstechnik
Mollardgasse 87, 1050 Wien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.